

Protokoll der Gf-Sitzung vom 26.08.2009

Anwesende: Enrico Lovász, Armin Grundig, Michael Moschke

Protokoll: Michael

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:50

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> 1. AG SchLaU beantragt 50,00€ für ein Grillen am 6.10.2009 (Zweck: Mitgliedergewinnung im Rahmen der Erstsemesterveranstaltungen) – genehmigt 2. Michael Hans kommt für den FSR Chemie. Sie wollen die BuFaTa Sachsen Chemie ausrichten. Dies soll am 3.10 stattfinden. Sie würden dazu gern die Barracke (+Labtop + Beamer) nutzen. Verantwortlich wäre Michael Hans, der auch eine Freischaltgenehmigung und Schlüssel bereits hat – genehmigt 3. Till Hoheiesel und Paul Mosler besuchen die GF mit folgendem Antrag: <p>„Eine der Aktionen während des Bildungsstreiks war der symbolische „Banküberfall“ um dagegen zu protestieren, dass Milliarden von Euro über Nacht für die Rettung der Banken bereitstand, der Bildung aber seit Jahren mit Hinweis auf den allgemeinen Sparzwang der Geldhahn zugedreht wird. Kurz nachdem die Gruppe von Studenten die Dresdner Bank am Dr. Külz-Ring verlassen hat, wurden die Personalien von 9 Leuten die dabei beteiligt waren von der Polizei aufgenommen. Nachdem die Pressemitteilung der Polizei zu diesem Einsatz recht entspannt formuliert war, haben sich die Teilnehmer des „Banküberfalls“ nichts weiter dabei gedacht. Auch von Seiten der Bank wurde uns mitgeteilt, dass keine rechtlichen Schritte von deren Seite angestrebt werden.</p> <p>Jedoch haben nun diese Teilnehmer alle eine Ordnungswidrigkeitsanzeige erhalten und entsprechende Bußgeldbescheide in Höhe von ca. 123 € bis 150 € erhalten. Da es sich um eine Aktion des Bildungsstreiks handelt, den der StuRa ausdrücklich unterstützt hat, sollten diese Studenten nun nicht im Regen</p> 	

stehen gelassen werden mit ihren rechtlichen Problemen. [...] Nach Meinung eines Anwalts, der bereits konsultiert wurde, stehen die Chancen sehr gut vor Gericht gegen diese Ordnungswidrigkeitsanzeige vorzugehen. (Anmerkung GF: Drei verschiedene Rechtsexperten haben diese Einschätzung geteilt)

Aufgrund rechtlicher Bestimmungen darf jedoch ein Anwalt nicht alle Teilnehmer vertreten, sondern nur einen. Die Anwaltskosten pro Person würden sich auf folgenden Betrag belaufen:

285,60 € für die Anwaltskosten (bevor es vor Gericht geht)

130,90 € für die Anwaltskosten vor Gericht

£ 40 € für die Gerichtskosten

unbekannter Betrag für eventuelle Auslagen von Zeugen (hier pauschal mit 150 € veranschlagt)

Jeder Teilnehmer müsste daher etwa 606,50 € für seine Verteidigung aufbringen, was eine sehr hohe Summe ist. Wenn die 9 Studierenden vor Gericht gewinnen werden diese ganzen Kosten der Staatskasse zur Last fallen.

Daher werden 5458,50 € (je 606,50 € für 9 Teilnehmer) für die bei der Verteidigung entstehenden Kosten der 9 Studenten beantragt. Da es hier Fristen gibt die ablaufen, kann nicht bis zur nächsten Sitzung des Förderausschusses hiermit gewartet werden.“ (Anmerkung GF: die Gelder müssen nicht vollumfänglich abgerufen werden, Leute können auch die Rechtsschutzversicherung der Eltern nutzen. Des Weiteren könnte der StuRA NICHT die Bußgelder übernehmen – und etwa auf ein Verfahren verzichten)

Die GF diskutiert zunächst die eigen Zuständigkeit. Und vor allem die angemerkte Eile. Denn ansonsten wäre der Förderausschuss zuständig, da dies in seinen Bereich fällt.

Folgende Gründe unterstreichen die besondere Eile:

- 1.) Förderausschussbeschlussfähigkeit ist nicht gesichert zum jetzigen Zeitpunkt (Paul ist höchstwahrscheinlich nicht da, Kristin weiß es noch nicht)
- 2.) Die ersten Fristen für Widerspruch laufen bald aus. Bevor sie Widerspruch einlegen, brauchen diese Menschen Sicherheit
- 3.) „Es können Nachteile bei der Kostenfestsetzung entstehen, selbst wenn das Bußgeldverfahren mit einem Freispruch endet wenn entlastende Umstände nicht rechtzeitig vorgebracht werden.“

Für uns die die Eilbedürftigkeit hergestellt.

Dadurch, dass die Beweislage des Staates äußerst schlecht ist, drei verschiedene Juristen uns gute Chancen attestiert haben, es keine Zeugen gegen aber einige Zeugen für „unsere“ Sache gibt und der die

Geschäftsführung der Meinung ist, dass Studierenden die sich an unseren Protesten beteiligen nicht allein gelassen werden dürfen, wird der Antrag durch die GF – genehmigt.

4. Jannett Schmiedgen beantragt 80,00€ für eine Klausurtagung 06.09.2009 des Referat Gleichstellung im Frauenbildungshaus am Wasaplatz. Der Grund ist ein recht starke Fluktuation im Referat und mensch will sich kennenlernen und das nächste Semester planen und schauen welche Arbeitsfelder bearbeitet werden sollen.
Die GF diskutiert warum diese Veranstaltung nicht in der StuRa Barracke stattfinden kann. Es werden die negativen Erfahrungen des Referates mit dem StuRa angebracht und das man einmal in einer angenehmeren Atmosphäre über alles sprechen möchte. Da die StuRa Barracke am 6.9 leer sein wird und hier alle Infrastruktur verfügbar ist müssen wir den Antrag leider ablehnen. Wir stellen die Bitte, dass sich das Referat und die StuRa Vertreter (zumind.GF) möglich bald zusammensetzen und über die genannten Probleme redet.
5. Alexandra Schröder bespricht ihre Ideen für den nächsten Dies mit der GF. (Crime-Campus, Campuslauf sollen beibehalten werden). Neue Ideen wären Mitbestimmung aber auch Problematisierung von Defiziten. Die GF regt an, dieses Thema als InfoTop auf die Sitzung vom 29.10.2009 zu bringen (***dies hier bitte auch die Bitte an die Sitzungsleitung diesen Punkt mit aufzunehmen***) da der StuRa in den letzten Jahren verschiedene Positionen zum Dies artikuliert hat und ein StuRa Brainstorming erfolgsversprechender scheint als ein GF Brainstorming.
6. Ein ehemaliges FSR Phil Mitglied hat seinen Namen – als einziger ungeschwärzt – in einem kritischen Dokument über finanzielle Unregelmäßigkeiten des FSR Phil bei Google gefunden und die GF gebeten, seinen Namen ebenfalls zu schwärzen. Die GF verweist auf die Zuständigkeit des FSR Phil und wird die Email an den FSR Phil weiterleiten
7. Kevin Kuhne wird in das Projekt Qualitätssicherung entsendet
8. Der Branchenguide der Gelben Seite Verlage möchte Teile unseres Spirex – Praktika, Sprachausbildung; Geld, Versicherungen, Wirtschaft und Technik, Studienberatung - übernehmen (sie haben nächstes Jahr das Thema „Ausbildung“). Als Gegenleistung würden Sie uns Seiten in ihrem Branchenguide zur freien Verfügung stellen um uns vorzustellen. Unter der Maßgabe, dass die uns zur Verfügung stehenden Seiten innerhalb der ersten 50 Seiten (am besten bei den Teilen aus unserem Spirex) angelegt sind, ist die GF dafür.
9. FA Armin: 100,00 für ein Treffen der Dresdener StuRä am 7.9.2009 – genehmigt

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none">10. Armin beantragt ein Webseitenlogin für Thomas Naumann und Sandra Schubert um die Bafög FAQ zu bearbeiten11. Christian Soyk beantragt ein Login für die Webseite um Sitzungsleitungsspezifische Arbeiten zu übernehmen – genehmigt12. Es gab wieder drei zu spät eingereichte AE-Anträge. Die GF entscheidet das Geld dennoch auszuzahlen da durch die besonderen AE – Regelungen im August Verwirrung eingetreten sein könnte. Allerdings werden die entsprechenden Leute noch einmal auf die FRIST ZUM 10. EINES MONATS hingewiesen. Die restlichen AE werden ebenfalls genehmigt. | |
|--|--|